

Ruderjugend

Malte Mohr



Teilnahme am Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen sicherstellen

Das Ruderjahr 2024 – ein Jahr, das den Saisonhöhepunkt der Kinder in Berlin finden sollte und gleichzeitig die Fußballeuropameisterschaft in Deutschland stattfand. Das soll klappen?

Wer legt die größte Kinderregatta, den Bundeswettbewerb, in die Hauptstadt, wenn es sein könnte das Deutschland, während wir vor Ort sind, in Berlin spielen konnte?

Klar war, es wird voll in Berlin. Und das habe ich schon Anfang 2024 feststellen müssen.

Die Deutsche Ruderjugend hat festgelegt, dass der Ausrichter des Bundeswettbewerbes keine Verpflegung und keine Unterkunft stellen muss. Dies taten sie, um die Ausrichtung eines Bundeswettbewerbes auch für kleinere Regattastrecken und Teams attraktiver zu machen. Die Verpflegung war für uns keine große Herausforderung, denn mit der Unterstützung aller Vereine aus SH konnten wir diese sicherstellen.

Problematisch war es eine Unterkunft für knapp 100 Personen in Berlin zu finden, nur ein halbes Jahr im Voraus.

Ich habe mit Tobias Tietgen zusammen halb Berlin abtelefoniert. Meist wurden wir direkt schon abgewiesen, da Hostels, Jugendherbergen und Hotels schon voll waren.

Eine Woche später war ich in Kassel zur Jugendratsitzung der DRJ. Währenddessen habe ich eine E-Mail von einem Hostel bekommen, das uns eine Unterkunft für 12.500 Euro anbot. Für uns aus S-H war es unvorstellbar, das zu finanzieren.

Ich habe dem Veranstalter als auch der DRJ vor Augen geführt, dass wir eine Alternative organisieren müssen.

Die DRJ und die Berliner Ruderjugend waren geschockt und haben alle Hebel in Bewegung gesetzt, allen Ruderjugenden eine Unterkunft in Turnhallen oder Vereinen zur Verfügung zu stellen.

Letztendlich hat alles geklappt. Der BW in Berlin konnte stattfinden.

Somit stand auch fest, dass wir unseren Landesentscheid in Salzgitter mit den Ruderjugenden aus Hamburg,

Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen durchführen können.

An dieser Stelle vielen Dank an die Ruderjugend Niedersachsen und den Regattausrichter „Am Salzgittersee“ für einen sehr gut gelungenen Landesentscheid.

Die Regatta fand am 8. Juni als Ein-Tages-Regatta statt. Die Kinder mussten also an einem Tag über die 3000m Langstrecke und über die 1000m Kurzstrecke rudern. Es qualifizierten sich 74 Jungen und Mädchen aus Schleswig-Holstein für den BW in Berlin.

Das BW-Camp konnte wieder in Mölln stattfinden. Bei gutem Wasser und tollen Rahmenbedingungen konnte die Technik der qualifizierten Sportlerinnen und Sportler nochmal verbessert werden und das Team S-H zusammenwachsen.

Dann ging es los zum Bundeswettbewerb nach Berlin. Zusammenfassend können wir mit einem 12. Platz im Länderpokal (Gesamtwertung) leider nicht wirklich zufrieden sein.

Nach der 3000m Langstrecke am Freitag lagen wir auf dem 11. Platz der Länderwertung. Wir hatten insgesamt 33 Boote am Start, von denen sich 6 Boote in den ersten Lauf (A-Finale) rudern konnten. Hervorzuheben sind die folgenden Boote. Ole Schilling und Anna Vorobeyva (beide LRG) starteten jeweils im Einer der 13-jährigen. Während Ole schon über die Langstrecke den ersten Platz erreicht und somit als Favorit in den Ersten Lauf ging, war Anna mit einem vierten Platz die Verfolgerin ihrer Konkurrentinnen.

Ole dominierte seine Abteilung und konnte sich den Bundessieg sichern. Anna zeigte ebenfalls eine herausragende Leistung, gewann ihre Abteilung und darf sich ebenfalls Bundessiegerin nennen. Einen weiteren Gesamtsieg erreichten die Zwillinge vom Lübecker Ruder-Klub. Hiba und Martha starteten im Mädchen Doppelweier der 12- und 13-Jährigen im Leichtgewicht und siegten deutlich über die Langstrecke. Über die 1000m mussten die beiden ein wenig zittern, konnten am Ende das Rennen aber für sich entscheiden.

Am Samstag fand der Allgemeine Sportwettbewerb statt. In den letzten Jahren konnten wir durch den ASW immer etwas Boden gut machen und Punkte für den Länderpokal sammeln. Dieses Jahr leider nicht. Wir mussten uns am Samstag mit dem 10. Platz zufriedengeben.

Am Sonntag stand die Bundesregatta auf dem Plan. Die Sportler waren alle gut drauf und hatten Lust, nochmal eine gute Leistung zu zeigen. Somit haben wir wie am Samstag Platz 10 in der Länderwertung erreicht.

Wir gratulieren allen Sportlern, Trainern und Vereinen zu ihren großartigen Erfolgen beim BW und bedanken uns für die Unterstützung und einen gelungenen BW 2024.

Wir freuen uns schon auf den nächsten BW 2025 in München.

Verbandsmitarbeiter sichten, fördern und würdigen

2024 wurde die Jahreshauptversammlung der Ruderjugend in Kiel abgehalten. Es gab eine gute Beteiligung aus Vereinen und Schulen. Erfreulicherweise finden sich immer wieder motivierte junge Ruderer, die sich in der Ruderjugend engagieren. Dies gilt insbesondere für unter 18-jährige Ruderer aus dem Land.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes gelingt uns sehr gut. Ich bedanke mich bei allen Vorstandsmitgliedern für ein weiteres besonderes Ruderjahr 2024. Wir haben zusammen einiges möglich gemacht. Vielen Dank für eure Unterstützung, es hat mir viel Spaß gemacht.

Jugend trainiert für Olympia

Jugend trainiert für Olympia startet dieses Jahr mit dem neuen System, was die Schulsportstiftung vorgegeben hat. Um es euch ein wenig näher zu bringen kurze Erklärung, wie das ganze aussehen soll.

Eine Mannschaft in der Wettkampfklasse II (U18) besteht aus mindestens 5 bis maximal 9 Sportler/innen inkl. Steuerperson, so dass sie in mindestens einem bis zu allen drei der folgenden drei Rennen antreten kann:

- Doppelvierer mit Steuermann/-frau (4x+)
- Gig Doppelvierer mit Steuermann/-frau (Gig 4x+)
- Achter mit Steuermann/-frau (8+)

Eingesetzte Steuerleute müssen nicht dem Geschlecht der rudern Mannschaft angehören. Mehrfachstarts sind möglich. Ein/e Ruderer/in darf in allen 3 Bootsklassen an den Start gehen. Die Bootsbesetzungen müssen zum Meldeschluss bekannt gegeben werden. Es werden nur Vorläufe und Finals ausgetragen. Parallel zu den Rennen von „Jugend trainiert“ ist eine Teilnahme am SchülerInnen-Achter Cup möglich.

Eine Mannschaft in der Wettkampfklasse III (U15) besteht aus mindestens 2 und maximal 7 Sportler/innen

inkl. Steuerperson, so dass sie in mindestens einem bis allen drei der folgenden drei Rennen antreten kann:

- Doppelvierer mit Steuermann/-frau (4x+)
- Gig Doppelvierer mit Steuermann/-frau (Gig 4x+)
- Doppelweier (2x)

Eingesetzte Steuerleute müssen nicht dem Geschlecht der rudern Mannschaft angehören. Dabei darf jedes Mannschaftsmitglied in maximal zwei Bootsklassen an den Start gehen (Bestimmungen für das Jungen- und Mädchenrudern der DRJ). Die Bootsbesetzungen müssen zum Meldeschluss bekannt gegeben werden. Es werden nur Vorläufe und Finals ausgetragen.

Dieses neue Format hört sich extrem kompliziert an und ich bin Björn und Katja Lötsch sehr dankbar, dass sie dieses neue Format umsetzen. Ich bedanke mich auch beim Ratzeburger Ruderclub der wie jedes Jahr dazu beiträgt, dass der Landesentscheid für JTFO durchgeführt werden kann.

Es konnte eine starke Mannschaft von den Schulen aus Ratzeburg, Preetz und Lübeck nach Berlin geschickt werden.

Ein Gesamterfolg errichten die Mädchen WKII aus Ratzeburg. An den Start gegangen für die Lauenburgische Gelehrten Schule sind Emma Lange-Franzen, Elena Schweisthal, Marie Hinzpeter, Emma Murach mit Steuermann Felix Scharf. Sie konnten beide Rennen, in denen sie an den Start gingen, (Gigboot und Rennboot) für sich entscheiden.

Wir gratulieren allen Sportlern, Trainern, Vereinen und Schulen zu den großartigen Erfolgen beim Bundesfinale in Berlin.

Verbandsinteresse nach außen wahrnehmen

Die Ruderjugend hat ihr Stimmrecht in den Gremien auf Landes- und Bundesebene wahrgenommen. Die Mitglieder des Vorstandes vertraten die SHRJ sowohl in der Landessportjugend als auch bei der Deutschen Ruderjugend. Bei der Vollversammlung der Landessportjugend haben wir unser Stimmrecht wahrgenommen. Ich (Malte Mohr) bin zur Gremiensitzung, dem Jugendrudertag und den Landesjugendleitersitzungen der Deutschen Ruderjugend gefahren und habe dort teilgenommen.

Am 1. September 2024 war der Tag des Sports in Kiel auf der Moorteichwiese. Es war wieder einmal ein schönes Erlebnis, den Menschen die Sportart Rudern näher zu bringen.

Die Ruderjugend Schleswig-Holstein bedankt sich bei allen Vereinen, allen Ausrichtern, bei allen Trainern, allen Sportlern und dem Leistungssportteam für eine gute, enge und zuverlässige Zusammenarbeit.

Vielen Dank und auf ein erfolgreiches Jahr 2025!